

Geschäft 3183

Susanne Altermatt Bill namens SP/Kaktus-Fraktion

Postulat

betreffend Erweiterung des Pensums Psychologin/Psychologe Erziehungsberatung und Schulpsychologischer Dienst

Der Gemeinderat wird ersucht, die notwendige Stellenaufstockung Psychologin/Psychologe bei der Erziehungsberatung/Schulpsychologischer Dienst so rasch als möglich einzuleiten.

Begründung:

Der personelle Engpass auf der Erziehungsberatung/Schulpsychologischer Dienst ist seit Jahren Thema im Amtsbericht des Gemeinderates und war 1997 Gegenstand einer Interpellation und 1998 eines (abgelehnten) Budgetpostulats unserer Fraktion im Einwohnerrat. Gestützt auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission zum Amtsbericht 1998 bedarf es dringend einer Lösung des seit längerer Zeit andauernden Problems". Da die vorgenommene Reduktion des Dienstleistungsangebotes ihren Zweck - die Reduktion der Anmeldezahlen - nicht zu erreichen vermochte und selbst durch einen befristeten zusätzlichen Einsatz einer Psychologin mit einem 50%Pensum während eines halben Jahres die Überbelastung der beschäftigten Psychologin und des Psychologen nicht abgebaut werden konnte, drängt sich eine Pensenerweiterung für das psychologische Fachpersonal auf. Nur so kann die notwendige Beratungsarbeit dieses Dienstes auch in Zukunft zeitgerecht und qualitativ verantwortbar geleistet werden. Rasches Eingreifen in belastenden Situationen ermöglicht kurzfristige Lösungen und kann Folgeprobleme durch Wartezeiten verhindern. Wirksame Präventionsarbeit durch Erziehungsberatung und Schulpsychologischen Dienst in Allschwil ist nur durch eine bedarfsorientierte Verstärkung des Dienstes möglich. Die Erhöhung des Sekretariatspensum um 23,2% ändert an der steigenden Nachfrage der Eltern und Lehrkräfte nichts.

Namens der Fraktion:

Susanne Altermatt Bill